

*Pfarrei St. Theodul*

# Pfarrblatt

**April  
2009**

April 2009 Nr. 4  
14. Jahrgang  
Erscheint monatlich  
PC 19-9008-9

Katholisches Pfarramt  
Telefon 027/322 32 23  
Internet: [www.st-theodul.ch](http://www.st-theodul.ch)  
E-Mail: [pfarrei@st-theodul.ch](mailto:pfarrei@st-theodul.ch)

## Werte Pfarrblattleserin Werter Pfarrblattleser

Zu Beginn des neuen Monats April, wo wir Ostern feiern, grüsse ich alle freundlichst, in der Pfarrei und auswärts. Ein besonderer Gruss ergeht an die Kranken und Leidenden in den Spitälern, Heimen und Zuhause.

Vorerst möchte ich allen herzlichen Dank aussprechen für die freundlichen und wohlwollenden Geburtstagswünsche. Die vielen Telefonate, SMS, E-Mails und Briefkontakte brachten mich, neben der Arbeit, recht in Stress, so dass sich nur noch abends spät eine Gelegenheit zum Stillsein bot, vielen Dank an Alle!

In der zweiten Woche des Monats April feiern wir den Höhepunkt unseres Christseins: **Ostern**, Fest der Auferstehung Christi von den Toten für alle Menschen.

Vorausgehend begehen wir die Heilige Woche – **Karwoche** und in dieser Woche besonders das **Triduum sanctum** – die Heiligen drei Tage: **Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag**. In diesen drei letzten Tagen der Woche überschlagen sich die Ereignisse. Eingeläutet durch das Jubelfest des Empfanges, Einzug Jesu in Jerusalem – **Palmsonntag**, ähnlich der Rückkehr und dem feierlichen Empfang in Kloten unserer Medaillengewinner und – Gewinnerinnen an der Ski-WM. Alles begibt sich auf die Strassen, jubelt, pfeift, grölt, schreit und schwenkt die Kantonsfahnen und verhüllt sich in Tücher der Kantons- und Gemeindewappen, aber am folgenden Tag kehrt man zur Alltagsordnung zurück und diskutiert und spekuliert auf dem Arbeitsplatz, ob das alles ehrlich erkämpft wurde, oder ob nicht etwa Doping oder ein anderes Aufputzmittel im Spiel war, ja sogar über sein internes Privatleben wird recherchiert und spekuliert, ob der Athlet, die Athletin doch nicht irgendwo ‚Dreck am Stecken‘ haben. Die Topresultate sind bald vergessen und die Verunglimpfung und Verurteilung beginnen. Es bleibt plötzlich kein guter Faden mehr am Athleten hängen; enttäuscht, verraten und vergessen.

Geschah mit diesem Jesus nicht auch etwas Ähnliches. Kaum war er in der Stadt als Held und Wohltäter empfangen, wie ein König, wurde nach ihm schon ein Haftbefehl ausgestellt. Für Geld lässt sich leider der beste Freund und Geist bestechen, Judas. Doch bevor sie ihn in Handschellen legen und abführen, hält er mit seinen engsten Freunden ein unvergessliches Liebesmahl – Einsetzung der Eucharistie. Während diesem Liebesmahl übernahm das Böse des Ehrgeizes, der Eifersucht und der Geldgier den Menschen Judas total, er war verblendet durch die Geldgier und verriet seinen einstigen geliebten Meister. *Heute Freund – morgen Feind*, erleben wir das zurzeit nicht zur Genüge?

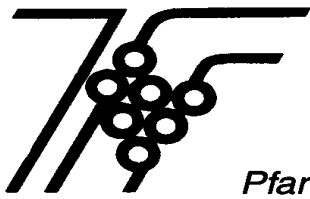
Nach menschlichem Missbrauch der Macht kommt der Karfreitag unwillkürlich auf Jesus zu, denn inzwischen sind die Menschen zu Raubtieren geworden und haben nur noch Freude am Quälen und Morden Unschuldiger. So stirbt Jesus, der Gottessohn durch willkürliche Menschenhand. Aber im Sterben dreht er das Rad der Menschenhand zurück und erhebt zum Staunen der Menschen von den Toten auf, was bis dahin noch keiner getan hat: **Auferstehung – Ostern – Hoffnung!**

Da fangen die gläubigen Menschen an zu lallen im **ALLELUIA**, wie das Kind, wenn es zufrieden ist. Die Wirklichkeit der Auferstehung, des neuen österlichen Lebens, übersteigt alle menschlichen Worte. Die Buchstaben beginnen zu tanzen und es bricht nur noch das **Halleluja** aus dem Herzen, der Kehle.

**„Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete, da waren wir wie Träumende. Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel“ (Psalm 126,1)**

Diese Osterfreude wünsche ich allen in der Pfarrei und auswärts

Euer Seelsorger Marcel



Pfarrei St. Theodul



Montag:	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag:	10.30 Uhr	Schülergottesdienst
	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch:	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	Andachten/Meditationen
Donnerstag:	08.00 Uhr	Wortgottesdienst
Freitag:	17.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Samstag:</b>	<b>17.00 Uhr</b>	Sonntagsgottesdienst
<b>Sonntag:</b>	<b>10.30 Uhr</b>	Sonntagsgottesdienst

*Vor Feiertagen findet kein Vorabendgottesdienst statt. Es wird die Messe vom Wochentag gelesen, am Morgen oder am Abend.*

## Beichtgelegenheit

Jeden Samstag und vor Feiertagen von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

## Bibellesen

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarreisaal.

## Gottesdienste in den anderen Pfarreien

	Pfarrei	Samstag	Sonntag
	Bramois	18.00 Uhr	10.30 Uhr
	Longeborgne	08.00 Uhr	08.30 Uhr
	Kathedrale	18.00 Uhr	08.15 Uhr / 10.00 Uhr
	Platta		10.00 Uhr
	Sacr�-Coeur	17.30 Uhr	09.30 Uhr
	Champsec		11.00 Uhr
	Saint-Guérin	17.30 Uhr	10.00 Uhr / 18.00 Uhr
	Ch�teauneuf		08.45 Uhr
	Uvrier	18.00 Uhr	
	Saint-Léonard		10.00 Uhr

# Liturgischer Kalender mit Vereinsveranstaltungen

## Monat April 2009

01. Mi 08.00 Uhr: Stiftmesse für Dr. Hildebrand und Christiane de Roten-de Kalbermatten.  
10.30 Uhr: Versöhnungsfeier der OS-Klassen St. Guérin.  
20.00 Uhr: Kreatives Gestalten von Familienosterkerzen im Pfarreisaal.
02. Do **Hl. Franz von Paola**, Einsiedler.  
08.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Andachtskapelle.  
14.00 Uhr: Spiel- und Jassnachmittag im Pfarreisaal.  
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht des MV nach Longeborgne. Besammlung beim Restaurant ‚Les Pelerins‘. Bei schlechter Witterung: 19.00 Uhr in der Kirche.
03. Fr Herz-Jesu-Freitag.  
5. Fastentag in der Pfarrei. 06.00 Uhr: Morgenlob  
15.00 Uhr: Kreuzwegandacht  
17.00 Uhr: Gottesdienst  
Ab 09.30 Uhr: Krankenkommunion in der Pfarrei.  
17.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Margelisch-Müller und Familie Franzen-Margelisch.

- |   |
|---|
| <p>04. Sa <b>Hl. Isidor</b>, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer.<br/>17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst zum Palmsonntag.<br/>Gestaltung: Volksgesang Fastenzyklus.<br/>Opfer: Grosses Fastenopfer.</p> <p><b>05. So Palmsonntag, Kulturtag der Pfarrei.</b><br/>Lesungen: Evangelium: Markus 11,1-10; L1 Jesaias 50,4-7; L2 Phil 2,6-11.<br/>Evangelium: Passionsgeschichte Markus 14,1-15,1-39.<br/>09.30 Uhr: Palmweihe vor der Kirche mit Palmprozession und Feier des Sonntagsgottesdienstes.<br/>Gestaltung: Chor St. Theodul.<br/>Opfer: Grosses Fastenopfer.<br/>11.00 Uhr: Alkoholfreies Aperó beim Pfarreisaal.<br/>11.45 Uhr: Mittagessen im Pfarreisaal.<br/>13.15 Uhr: Informationsblock zur FastenKampagne 2009.<br/>Für Kinder und Jugendliche: Film zum Thema im Jugendtreff.<br/>14.15 Uhr: Danksagung aller im Pfarreisaal.</p> |
|---|

06. Mo der Karwoche.  
14.00 Uhr: Flötengruppe im Pfarreisaal.  
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Anbetungskapelle für kirchliche Berufe.
07. Di der Karwoche.  
15.30 Uhr: Urnenbeisetzung auf dem alten Friedhof von Emma Bielander.  
17.00 Uhr: Gedächtnisgottesdienst für Emma Bielander-Truffer.  
Gedenken an Verstorbene der Familie Grolimund-de Chastonay und Marianne de Chastonay.  
19.00 Uhr: Bussfeier in ‚Nôtre Dame du Marais‘ Siders.

08. Mi 08.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Oskar Zenklusen und Bernadette Matter.  
 13.00 Uhr : Probe der Ministranten für die Karwoche.  
 14.00 Uhr: Sitzung OCV in Visp, St. Jodern.  
 15.00 Uhr: Kreuzweg für alle in der Kirche.  
 20.00 Uhr: Versöhnungsfeier zur Osterzeit.

### 09. Do Gründonnerstag, Hoher Donnerstag.

#### **Beginn des Triduum sanctum – die Heiligen drei Tage**

*Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute und an den 3 österlichen Tagen nicht erlaubt.*

#### **09.30 Uhr: Chrisam-Messe in der Kathedrale.**

*In der Bischofskirche (Mutterkirche des Bistums) segnet unser Bischof die drei Hl. Öle: Das **Katechumenen-Öl** für die Taufbewerber, das **Chrisam-Öl** für Taufe Firmung und Weihen, das **Kranken-Öl** für die Krankensalbung. Die Segnung macht deutlich, dass der Bischof eigentlicher Hirte, Sakramentenspender und Vorsteher jeder Liturgie ist, weshalb er auch in jedem Hochgebet der Messe mit Namen erwähnt wird. Alleine kann er dies nicht, deshalb hat er die Pfarrer, als seine Stellvertreter in der Pfarrei.*

#### **Die drei österlichen Tage (Triduum sanctum)**

*Das Werk der Erlösung der Menschen und der vollendeten Verherrlichung Gottes hat Christus vor allem vollzogen durch das Pascha-Mysterium (Ostergeheimnis), in dem er durch seinen Tod unsern Tod überwunden und in der Auferstehung das Leben wieder hergestellt hat. Darum sind die ‚Drei Österlichen Tage‘ vom Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres und der Christen.*

*Die ‚Drei Österlichen Tage‘ beginnen mit der Abendmahlsfeier des Gründonnerstags; sie haben ihren Höhepunkt in der Osternacht und schliessen mit der Vesper am Ostersonntag.*

20.00 Uhr: Abendmahlsfeier mit Fusswaschung und anschliessender Übertragung des Allerheiligsten in die Krypta.

Anschliessend Anbetungsstunden : 21.15 – 22.15 Uhr: Gestaltung FMG.

22.15 – 23.15 Uhr: Gestaltung MV.

Freie Anbetung bis Karfreitag 15.00 Uhr nach der Karfreitags-Liturgie bis 19.00 Uhr.

Lesungen: L1 Exodus 12,1-14; L2 1Korinther 11,23-26.

Evangelium: Johannes 13,1-15 (Fusswaschung).

Gestaltung: Chor St. Theodul und Volk.

Nach dem feierlichen Gloria verstummen Orgel

und Glocken bis zum Gloria in der Auferstehungsfeier am Karsamstag.

Opfer für die Christen im Heiligen Land, Bischöfliche Kanzlei.



### 10. Fr Karfreitag, Fast- und Abstinenztag.

#### **Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**

Ab 09.00 Uhr: Krankenkommunion in der Pfarrei.

14.00 Uhr: Gelegenheit zum Kreuzweg nach Valeria mit den Stadtpfarreien.

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi in St. Theodul.

Wortgottesfeier: Passion – Grosse Fürbitten – Kreuzverehrung.

An diesem Tag darf nur den Kranken die Kommunion gereicht werden.

Lesungen: L1 Jesaias 52,13-53; L2 Hebräer 4,14-5,19.

Leidensgeschichte: Johannes 18,1-19,42.

Gestaltung: Chor St. Theodul zusammen mit dem Volk.

**Beichtgelegenheit in der Sakristei: 17.00 – 19.00 Uhr.**



## 11. Sa Karsamstag – Feier der Osternacht.

Christus ruht im Grabe, deshalb bleibt die Kirche bis 16.00 Uhr geschlossen für die Vorbereitung der Auferstehungsfeier (Osternacht).

**16.00 – 18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Sakristei.**

**21.00 Uhr: Auferstehungsfeier.**

Beginn auf dem Kirchplatz mit dem Osterfeuer (Bitte ‚Fastenholzji‘ mitbringen).

- **Lichtfeier:** Feuerweihe, Anzünden der Osterkerze, Lichtprozession mit Einzug und Osterlob (Exultet).
- **Wortgottesdienst:** L1 Genesis 1,1-2,2, gesungen von den Schulkindern.  
L2 Genesis 22,1-18 Gespräch zwischen Abraham und Isaak (Vater – Sohn).  
L3 Exodus 14,15-15,1 Auszug aus Ägypten (Schüler).  
L4 Jesaias 54,5-14 wird ausgelassen.  
L5 Jesaias 55,1-11 wird ausgelassen.  
L6 Baruch 3,9-4,4 wird ausgelassen.  
L7 Ezechiel 36,16-28 Lektor.  
**Gloria:** Orgel und Glocken.  
Epistel: Römer 6,3-11.  
3-maliges **Oster-Alleluia.**  
Evangelium: Markus 16,1-7.
- **Tauffeier:** Allerheiligen-Litanei, Taufwasserweihe, Tauferneuerung, Fürbitten. Abholen des Allerheiligsten in der Krypta zur Eucharistiefeier.
- **Eucharistiefeier.**  
Gestaltung: Chor St. Theodul, Kinder und Volk.  
Opfer für die Pfarrei St. Theodul, Blumen, Dekoration.

*Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als ‚Mutter aller Vigilien‘, (Nachtwachen). In ihr erwartet die Kirche, nächtlich Wache haltend, die Auferstehung des Herrn und feiert sie in Heiligen Zeichen. Daher soll die ganze Vigil (Nachtwache) als nächtliche Feier gehalten werden, d.h. erst nach Anbruch der Dunkelheit beginnen und vor dem Morgengrauen des Sonntags enden.*



## 12. So Ostersonntag – Ostertag.

Hochfest der Auferstehung Jesu Christi.

Lesungen: L1 Apostelgeschichte 10,34-43;

L2 Kolosser 3,1-4.

Evangelium: Johannes 20,1-9.

10.30 Uhr: Ostergottesdienst.

Gestaltung: Chor St. Theodul und Volk.

Opfer für die Pfarrei – Ministrantendienst.

Nach dem Gottesdienst Ostertrunk auf dem Kirchplatz, offeriert von der Pfarrei.

16.00 Uhr: Ostervesper im Chor der Kirche, als Abschluss des Osterfestes.

### Die Osterzeit

*Die Zeit der 50 Tage, vom Ostersonntag bis Pfingstsonntag wird als ein einziger Festtag gefeiert, als der ‚grosse Tag des Herrn‘, ‚der Sonntag‘. Aus diesem Grund brennt auch bei allen Gottesdiensten bis Pfingsten die Osterkerze im Altarraum. Jeden Sonntag, den wir als Gemeinde Christi feiern, ist das kleine Ostern.*



13. Mo Ostermontag – Gang nach Emmaus.  
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Anbetungskapelle für kirchliche Berufe.
14. Di der Osteroktav.  
16.15 Uhr: Andacht der Franziskanischen Gemeinschaft.  
17.00 Uhr: Gottesdienst für Verstorbene der Franziskanischen Gemeinschaft.  
Gedenken an Esther und Franz Metry-Andenmatten, Ernest und Elsa Pfammatter-Andenmatten und Markus Furrer.  
20.00 Uhr: Bibel-Teilen im Pfarreisaal.
15. Mi der Osteroktav.  
08.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Josef von Riedmatten-Nanzer, sowie für Walter Margelisch-Petrig.  
14.00 Uhr: Weiterbildungskommission im Bildungshaus St. Jodern, Visp.
16. Do der Osteroktav.  
08.00 Uhr: Wortgottesdienst für Bertha Busslinger und Martha Blumenthal.
17. Fr der Osteroktav.  
17.00 Uhr: Gottesdienst für Familie Adolf Marty-Metry, Francoise Theytaz, Mathilde Arnold und Othmar Summermatter.  
19.00 - 21.00 Uhr: Liturgiekurs im Bildungshaus St. Jodern, Visp.  
20.00 Uhr: Kegeltraining des Kolping im Bahnhofbuffet Conthey.

18. Sa der Osteroktav.  
09.30 – 11.00 Uhr: Vorbereitung von Erstkommunikanten im Pfarreisaal.  
17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst.  
Gestaltung: Volksgesang KG.  
Opfer für die Pfarrei.

**19. So 2. Sonntag der Osterzeit, Weisser Sonntag.**  
Lesungen: L1 Apostelgeschichte 4,32-35; L2 1Johannes 5,1-6.  
Evangelium: Johannes 20,19-31.  
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst.  
Gestaltung: Volksgesang KG.  
Opfer für die Pfarrei.

20. Mo der 2. Osterwoche.  
17.00 Uhr: Rosekranzgebet in der Anbetungskapelle für kirchliche Berufe.

21. Di der 2. Osterwoche.  
10.30 Uhr: Schülergottesdienst der 6. Primarklasse.  
17.00 Uhr: Gottesdienst für Rosina Forny, Philipp und Agnes Schmid, Theo Winet und Pia Gorsatt.  
**18.00 Uhr: Beginn des grossen Kirchenputz. Gesucht werden freiwillige Männer. Bitte melden bei der Kirchenputzchefin, Catherine Millius, Tel.027/322 19 02.**  
20.00 Uhr: Sitzung Schulkommission im Lehrerzimmer.

22. Mi der 2. Osterwoche.  
Grosser Kirchenputz.  
08.00 Uhr: Gottesdienst in der Krypta für Siegfried Andenmatten, Rudolf, Josef und Anna Kalbermatten und Lina Karlen.  
14.00 Uhr: Kurs Familiengottesdienst im Bildungshaus St. Jodern, Visp.
23. Do der 2. Osterwoche.  
08.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Anbetungskapelle.  
14.00 Uhr: Dekanen - Treff in Sitten.  
14.00 Uhr: Spiel- und Jassnachmittag im Pfarreisaal, FMG+ MV.  
18.00 Uhr: Sitzung Kolping: Projekt-Studium.
24. Fr der 2. Osterwoche.  
09.00 Uhr: Kinderhort im Pfarreisaal.  
10.45 Uhr: Gottesdienst im Beaulieu Siders für Behinderte.  
14.00 Uhr: Probe Erstkommunion Siders.  
17.00 Uhr: Stiftmesse für Marie Ambord-Ammann, Gedenken an Walter und Josef Squaratti und Pfarrer Reinhard Casetti.  
19.00 -22.00 Uhr: Jugendtreff, Tanzkurs.  
19.00 Uhr: Regionale Kegelmeisterschaft Kolping in Visp, La Poste.

25. Sa **Hl. Markus**, Evangelist.  
09.00 – 11.00 Uhr: Einkehrtag der Erstkommunikanten in Siders.  
17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst.  
Gestaltung: Volksgesang KG.  
Opfer für die Pfarrei.  
19.00 Uhr: Flötengruppe im Gottesdienst Siders, Nôtre Dame du Marais.  
DGS-Unihockeyturnier.

26. So **3. Sonntag der Osterzeit.**  
Lesungen: L1 Apostelgeschichte 3,1-19; L2 1Johannes 2,1-5.  
Evangelium: Lukas 24, 35-48.  
09.00 Uhr: Erstkommunionfeier in Siders.  
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst.  
Gestaltung: Volksgesang KG.  
Opfer für die Pfarrei.  
Regionales Gesangsfest in Venthône.

27. Mo **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer.  
14.00 Uhr: Flötengruppe im Pfarreisaal.  
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Anbetungskapelle für kirchliche Berufe.

28. Di **Hl. Petrus Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien.  
**Hl. Ludwig Maria Grignon de Monfort**, Priester.  
10.30 Uhr: Schülergottesdienst der 1. Primarklasse.  
14.00 Uhr: Weggedanken für Krankenbesucherinnen im Pfarreisaal.  
17.00 Uhr: Gottesdienst für Karl Mathieu, Selina und Alfons Forny und Mathilde Kocher.  
18.00 Uhr: Chor Vorstandssitzung im Penaudier.  
20.00 Uhr: Bibel-Teilen im Pfarreisaal.



29. Mi **Hl. Katharina von Siena**, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Mitpatronin Europas.  
 08.00 Uhr: Gottesdienst für die Verstorbenen der Familien Margelisch-Müller und Franzen-Margelisch.  
 09.00 -16.00 Uhr: Tagung für kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Thema: Suizid – Suizidgefährdung.  
 17.00 - 18.00 Uhr: Einführung in den neuen Kindertaufrythus, St. Jodern, Visp.
30. Do 08.00 Uhr: Wortgottesdienst in der Anbetungskapelle.  
 14.00 Uhr: Spiel und Jassnachmittag im Pfarreisaal, FMG+MV.  
 19.00 Uhr: Vorbereitung Familiengottesdienst in Siders.

## Monat Mai 2009

01. Fr **Hl. Josef**, Arbeiter.  
 Herz-Jesu-Freitag.  
 Die Krankenkommunion wird auf Freitag, 8. Mai verschoben.  
 09.15 – 16.30 Uhr: Einkehrtag der Erstkommunikanten.  
 17.00 Uhr: Gottesdienst für Walter und Anna Hofmann, Kevin Hofmann.

02. Sa **Hl. Athansius**, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer.  
 09.00 - 11.30 Uhr: Einkehrtag der Erstkommunikanten im Pfarreisaal.  
 Brotbacken für die Erstkommunionfeier.  
 17.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst.  
 Gestaltung: Volksgesang KG.  
 Opfer für Sakramentenvorbereitungen.

03. So 4. Sonntag der Osterzeit.  
**Erstkommunionfeier in der Pfarrei.**  
 Lesungen: speziell zur Erstkommunion.  
 Evangelium: Ich bin die Tür, Johannes.  
 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Erstkommunionfeier.  
 Gestaltung: Schüler und Volk.  
 Opfer für Sakramentenvorbereitungen.  
 Nach dem Gottesdienst Apero auf dem Kirchplatz, offeriert vom Männerverein.



# Liturgische Dienste

## Ministranten

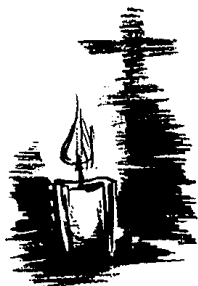
SA	04.04.2009	<b>Karwoche - spezielles Programm</b>			
SO	05.04.2009				
DO	09.04.2009				
FR	10.04.2009				
SA	11.04.2009				
SO	12.04.2009				
SA	18.04.2009	Sophie Crettenand	Nathan Imboden	Lucy-Diane Cleusix	Paul Crettenand
SO	19.04.2009	Clément Jacquod	Mathilde Jacquod	Amélie Jacquod	Cécile Jacquod
SA	25.04.2009	Pablo Eberhardt	Deborah Karlen	Stéphanie Bartolone	Migel Eberhardt
SO	26.04.2009	Jérémy Papilloud	Mathias Papilloud	Vanessa Ferreira	Nathan Papilloud
SA	02.05.2009	Ramon Schmidt	Vera Schmidt	Tristan Fanelli	Emilie Millius
SO	03.05.2009	<b>spezielles Programm</b>			

		<b>Lektor</b>	<b>Kommunionhelfer</b>
SA	04.04.2009	Diane Berthouzoz	Roger Bayard
SO	05.04.2009	Caroline Masa	Carine Meichtry
DO	09.04.2009	Astrid Forny	Daniela Schwery
FR	10.04.2009	Eve-Caroline Berthouzoz	
SA	11.04.2009	Danièle Grolimund	Georg Karlen
SO	12.04.2009	Simon Bellwald	Hermine Schnell
SA	18.04.2009	Karl Hutter	Moritz Schwery
SO	19.04.2009	Philipp Jansen	Eveline Bumann
SA	25.04.2009	Georg Karlen	Astrid Forny
SO	26.04.2009	Jonas Schnidrig	Gaby Jansen
SA	02.05.2009	Matthias Meichtry	Gerhard Jerjen
SO	03.05.2009	Beatrice Russi	Catherine Millius



## Pfarrechronik

### Beerdigung



Am Freitag, 27. März ist Frau **Emma Bielander-Truffer** von uns gegangen. Frau Emma hatte ein sehr schweres Schicksal zu tragen, verlor sie doch ihren Gatten und die beiden Söhne. Sie haderte sicher mit Gott, gab ihn aber nie auf. Solange sie konnte war sie stets bei uns im Gottesdienst. Selbst im Heim St-Francois, wo sie seit mehreren Jahren nun lebte, besuchte sie den Gottesdienst. Ohne schwere Krankheit wollte sie einfach sterben, sie war lebensmüde und wollte niemandem zur Last fallen.

Gott möge ihr nun den ewigen Frieden und die Ruhe schenken. Der überlebenden Tochter Therese wünschen wir viel Kraft und Mut die Zeit der Trauer zu tragen.

## Kirchenopfer St. Theodul

Februar 2009

### Kirchenopfer (Sonntagsopfer)

08. Februar	439.55
15. Februar	292.35
22. Februar	<u>250.80</u>
Total	<u>982.70</u>



zu teilen:	an OICE	491.35
	an St. Theodul	491.35

### b) „befohlene“ Opfer

01. Februar: Katholische Aktion des Bistums	<u>381.90</u>
Total	<u>1364.90</u>

# Frohe Ostern!



## Franziskanische Gemeinschaft

Am **Dienstag, den 14. April 2009 um 16.15 Uhr** treffen sich die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft in der Pfarrkirche zur Andacht. Um 17.00 Uhr ist Messe für die verstorbenen Mitglieder der Gemeinschaft.

# Aus dem Fotoalbum der Pfarrei...

... Erstbeichte (2. Primarklasse)





## Gedanken zur Familien-Osterkerze 2009

Der Gedanke der Fastenopferkampagne 2009 lautet etwas abgeändert: Wenn das Weltklima und das zwischenmenschliche Klima stimmen gibt es keinen Hunger in der Welt.

Das Weltklima bestimmen nicht wir, wir beeinflussen es ein wenig und beschleunigen es. Der Mensch, als Geschöpf Gottes ist zu klein und nicht fähig das Schöpfungswerk Gottes zu zerstören, das meinen oft nur Gelehrte, die sich von Gott losgetrennt haben und glauben sie hätten auch noch das Universum im Griff. Meistens sind es auch nur Angstmacher und die Theorien der Wissenschaftler widersprechen sich in Vielem. Aber die Politiker hätten keine Arbeit mehr, wenn sie nicht dauernd den Menschen ein Angstproblem vorgaukeln können. Die Wissenschaftler brauchen Gelder zum Forschen und damit man forschen kann muss ein weltbewegendes Angstmoment geschaffen werden, siehe Waldsterben. In 50 Jahren sind wir vielleicht sogar vereist, wenn der Golfstrom nicht mehr fließt.

Wenn aber das Klima unter den Menschen nicht mehr stimmt, wenn wir nicht mehr miteinander ins Gespräch kommen und immer nur die Stärkeren befehlen, dann gerät das Weltklima aus den Fugen und dann gibt es unter anderem Hungersnöte, obwohl unsere Erde Nahrung für 12 Milliarden Menschen hergibt. Weil aber das Gesprächsklima nicht stimmt ist die Verteilung falsch und Menschen müssen hungern. Unsere Politiker und Wirtschaftler haben Sand im Getriebe und das schafft Unordnung. Gott hat die Ordnung geschaffen, den Kosmos, die Kosmetik und der Mensch schafft das Chaos, das Tohuwabohu.

Das Sujet der Osterkerze möchte die von Gott geschaffene Ordnung und Schönheit aufzeigen. In den Farben sind Himmel (Universum) und Erde symbolisiert und sie stehen in Harmonie. Christus, der Auferstandene verbindet sie und bringt Harmonie, Schwung, Begeisterung, Eleganz, Freiheit und Kosmetik hinein. Die Erde, das Grün wird in diesem Schwung mitgenommen und kommt in Bewegung. In diese Bewegung sind wir alle hineingenommen, wie es uns das Mobile der Fastenzeit vor Augen führt. Lass dich bewegen vom Auferstandenen, nimm den Schwung der Erlösung mit ins Leben und du findest Kraft, Begeisterung, Harmonie, Kosmetik und ein gutes Klima für dich und die andern. Der Auferstandene durchbricht die Enge unseres Planeten Erde, grün, der so winzig klein wirkt im Vergleich zu Universum, blau.

In den Farben haben wir die 3 göttlichen Tugenden oder das Taufzeichen dargestellt: BLAU für Glaube = Vater, ROT für die Liebe = Sohn und GRÜN für die Hoffnung = Geist.

Das A = Alpha steht für ANFANG.

Das O = Omega steht für das ENDE: Anfang und Ende sind in dir, o GOTT.

Die Jahreszahl steht: 20 für Christus gestern und heute, 09 für sein ist die Zeit und die Ewigkeit.



Pfarrer Marcel

## Die Karwoche – Heilige Woche

Die Karwoche ist die Woche unmittelbar vor Ostern. Sie ist die Kernzeit der österlichen Passionszeit und für Christen die wichtigste Woche des Kirchenjahres. ‚Kar‘ stammt vom althochdeutschen Wort ‚chara‘ oder ‚kara‘ und bedeutet Kummer, klagen oder trauern. Schon aus dieser Übersetzung wird die Bedeutung dieser Woche verständlich.

Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsonntag**, verbunden mit feierlicher Prozession und Palmen-, Buchsbaum-, Stechpalmen- oder Olivenzweige Segnung.

In der Karwoche liegen noch Gründonnerstag, der Karfreitag und der Karsamstag, auch Ostersonntag genannt.

Nach christlichem Brauch gehören der Karfreitag und der Karsamstag schon zum österlichen Fest. Jedoch beginnt das Osterfest erst mit dem Gottesdienst am Karsamstagsabend.

Der **Gründonnerstag** erinnert an das Abendmahl vor der Kreuzigung Jesu. Die Bezeichnung Gründonnerstag kann auf verschiedene Erklärungen zurückgeführt werden. Seit etwa 1500 Jahren feiern die Christen den Gründonnerstag, den fünften Tag der Karwoche, zur Erinnerung an die Einsetzung der heiligen Eucharistie.

Im Mittelalter wurden die Sünder in der Fastenzeit von dem Gottesdienst ausgeschlossen und mussten Busse tun. Erst am Donnerstag vor Ostern durften sie wieder in die Kirche eintreten und als Zeichen der Vergebung ihrer Sünden schmückten sie sich mit jungem Grün.

Grün könnte aber auch auf den althochdeutschen Begriff ‚grunen‘ (greinen, weinen) zurückgehen. Ob sich das Klagen dabei auf die Fastenzeit mit dem Leiden, auf die darauf folgende Nacht, die Jesus in Todesangst verbrachte, oder das Weinen auf die bevorstehende Kreuzigung Jesu bezieht ist nicht geklärt.

Auch das Erwachen der Natur in dieser Jahreszeit, das Grünwerden der Pflanzen verbindet uns mit dem Gründonnerstag.

Die Farbe Grün ist aber auch Zeichen der Hoffnung.

Der **Karfreitag** ist der Überlieferung nach der Todestag Jesu. An diesem Tag werden verschiedene Brauchtümer gepflegt. Für die evangelischen Christen ist es der höchste Feiertag im Jahr.

Der **Karsamstag** wird häufig schon zum Osterfest gezählt, jedoch beginnt das Osterfest erst mit dem Gottesdienst am Abend von Karsamstag auf Ostersonntag.



# Fastenzeit 2009 in der Pfarrei St. Theodul Sitten

Thema: Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.

## AGENDA      THEMA

---

*April*

<b>5. So</b>		<b>Palmsonntag</b>
	09.30	Sonntagsgottesdienst mit Palmsegnung Kulturtag der Pfarrei zur Fastenaktion 2009
	11.00	Begrüssungsapero vor dem Pfarreisaal
	11.45	Mittagessen: Thailändisches Gericht, Tee, Wasser, Kaffee, Kuchen
	13.30	Informationsblock zum Fastopfer-Thema.
	14.15	Dankandacht und Schluss
<b>8.</b>	20.00	Bussfeier für Ostern
<b>9.</b>		<b>Gründonnerstag</b>
	09.30	Chrisammesse in der Kathedrale mit Segnung der Hl. Öle
	20.00	Abendmahlsfeier in St. Theodul Anschliessend Anbetungsstunden in der Krypta.
<b>10.</b>		<b>Karfreitag</b>
	14.00	Kreuzweg der Stadtpfarreien
	15.00	Feier der Leidensgeschichte Jesu in St. Theodul
	17.00	Beichtgelegenheit in der Sakristei
<b>11.</b>		<b>Karsamstag</b>
	16.00	Beichtgelegenheit in der Sakristei
	21.00	Auferstehungsfeier: Lichtsegnung – Wortgottesfeier – Tauferneruerung - Eucharistiefeier
<b>12.</b>		<b>Ostersonntag</b>
	10.30	Ostersonntagsgottesdienst Ostertrunk auf dem Kirchplatz

**Gibt es ein schöneres  
Bild für Frieden und  
die Hoffnung als einen  
lebendigen Baum?**

Wangari Maathai



**Ohne die Liebe zur  
Erde werden wir im Himmel  
keinen Platz finden.**

Sprichwort der Aymara, Peru



## Grosser Kirchenputz

Alljährlich braucht unsere Kirche einen intensiven Grossputz. Obwohl die Kirche in einem neuen Kleid durch die Neumalerei dasteht, sammelt sich doch immer wieder Staub bis in die letzten Ecken an. Durch die neue Heizung wird die Luft zwar nicht mehr so durcheinander gewirbelt, wie früher und damit auch viel weniger Russansammlung. Trotzdem braucht es jährlich eine gründliche Totalreinigung. Am **Dienstag, 21. April** benötigen wir vor allem freiwillige jüngere Männer für den Grobputz. Die Frauen werden dann am Mittwoch, 22. April für den Feinputz besorgt sein. Allen, die sich hierfür freiwillig zur Verfügung stellen jetzt schon ein grosses ‚Vergelt’s Gott‘.



Meldet euch bitte an bei der Putzchefin: Catherine Millius, Tel. 027/322 19 02.

Pfarrer Marcel

## Dank an alle Blumenspenderinnen

Unsere Kirche darf sich, dank der zwei Spezialistinnen für Blumenschmuck, Eveline Bumann und Astrid Forny, stets in liturgisch angepasstem Blumenschmuck zeigen. Viele Besucher und Besucherinnen anerkennen dies auch und spenden immer wiederum Geld für diesen Schmuck. Ganz offiziell möchte ich allen diesen Spendern und Spenderinnen ein grosses ‚Vergelt’s Gott‘ aussprechen. Liturgie hängt nicht bloss vom Wort ab, sondern vor allem von Beheimatung im Kirchenraum und dafür sorgen sich diese zwei Frauen während des ganzen Jahres. Auch ihnen an dieser Stelle ein grosses Danke!

Pfarrer Marcel

## Rätselecke

- |   |                              |                   |   |                                    |                   |
|---|------------------------------|-------------------|---|------------------------------------|-------------------|
| 1. <b>Wer hat Jesus drei mal verleugnet?</b>                            | Thomas<br>Petrus<br>Johannes | → B<br>→ D<br>→ A | 6. <b>Wer hat sich zuerst zum Grab Jesu begeben?</b>                    | M-Magdalena<br>Martha<br>Elisabeth | → L<br>→ C<br>→ P |
| 2. <b>Wer hat die Stimme des Volkes gehört: «Kreuzige ihn!»?</b>        | Judas<br>Pilatus<br>Barabbas | → L<br>→ S<br>→ P | 7. <b>Welcher Apostel glaubte nicht ohne den Aufstehenden zu sehen?</b> | Paulus<br>Barnabé<br>Thomas        | → W<br>→ N<br>→ A |
| 3. <b>Wem hat Jesus die Füsse gewaschen?</b>                            | Jünger<br>Kinder<br>Frauen   | → T<br>→ I<br>→ M | 8. <b>Welche Nahrung versteckt man an Ostern?</b>                       | Schokolade<br>Eier<br>Orangen      | → L<br>→ M<br>→ V |
| 4. <b>Jemand hat Jesus geholfen, das Kreuz zu tragen. Wie hiess er?</b> | Petrus<br>Jakobus<br>Simon   | → S<br>→ R<br>→ E | 9. <b>Wo hat Jesus nach Ostern die Jünger erwartet?</b>                 | Galiläa<br>Samaría<br>Judée        | → M<br>→ E<br>→ T |
| 5. <b>Was haben die Soldaten Jesus am Kreuz zu trinken gegeben?</b>     | Wasser<br>Essig<br>Wein      | → U<br>→ R<br>→ V |   |                                    |                   |

Lösungswort:

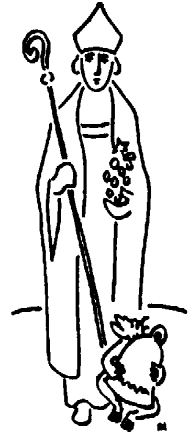
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



## Männerverein St. Theodul

### KREUZWEGANDACHT

Die Kreuzwegandacht findet am Donnerstag, den 2. April 2009 in der Einsiedelei Longeborgne statt. Um 19.00 Uhr treffen wir uns beim Restaurant „Les Pèlerins“, Brämis. Bei schlechter Witterung halten wir den Kreuzweg am gleichen Abend um 19.30 Uhr in der Theodulskirche ab.



### ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, den 3. Mai 2009 feiern wir in unserer Pfarrei den 1. Kommunion. Nach der Messe offeriert der Männerverein einen Aperitif.

### WEITERE ANLÄSSE IM MAI 2009

- 07. Mai: Frühstück für alle mit der FMG um 08.30 Uhr
- 13. Mai: Maiandacht
- 21. Mai: Pfarreifest

Der Vorstand



Turnverein Valeria

### Mitteilung

An der letzten Generalversammlung des Turnvereins Valéria vom 16. März 2009 wählte die Versammlung **Daniela Schwery** als neue Präsidentin.

Der Turnverein dankt der scheidenden Präsidentin Elisabeth Werlen für ihre Arbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Der Vorstand



## Frauen- und Müttergemeinschaft St. Theodul

### **Jass- und Spielnachmittag**

Jeweils am **Donnerstag 2., 16., 23. und 30. April** und **7. Mai 2009** treffen sich Jung und Alt um 14.00 Uhr im Pfarreisaal.

### **Anbetung an Gründonnerstag**

Am **Donnerstag den 9. April 2009** nach dem Gottesdienst, von 21.15 Uhr bis 22.15 Uhr, findet in der Krypta die Anbetungsstunde des Allerheiligsten statt.

### **Weggedanken für Kranken- und Betagtenbesucherinnen**

Am **Dienstag 28. April 2009 um 14.00 Uhr** treffen sich alle im Pfarreisaal um miteinander unsere Erfahrungen auszutauschen.

### **Workshop**

Am **5. Mai 2009 um 14.00 Uhr** findet der nächste Workshop statt. Wir werden gemeinsam Holzanhänger für den Bazar anfertigen. Alle interessierten sind herzlich eingeladen sich bis am 2. Mai bei Julie Nanzer 027/203 69 06 anzumelden.

### **Frühstück FÜR ALLE**

Am **Donnerstag 7. Mai 2009 ab 8.30 Uhr** laden der Männerverein und die Müttergemeinschaft ALLE zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarreisaal ein.

### **FLÖTENGRUPPE**

Am **3. und 24. April 2009** treffen sich unsere fleissigen Flötistinnen und Begleitung zum Üben um 14.00 Uhr im Pfarreisaal.

### **GRUPPE MUTTER UND KIND**

#### **Kinderhort**

Am **Freitag 3. und 24. April 2009** treffen sich die 2 bis 4 Jährigen zum Spielen um 9.00 Uhr im Pfarreisaal St. Theodul.

Wir wünschen allen eine fröhliche Osterzeit



Der Vorstand

# HUMOR VON ALLEN

**Die Freude ist ein  
leines Licht, das wir  
überall zum Leuchten  
bringen können.**

IRMGARD FRATH



Die 85jährige Kathrin hat eine schwere Krankheit. Der Pfarrer betet unentwegt mit ihr am Bett; sie war zeitlebens eine eifrige Christin. Nach zwei Stunden Gebet sagt sie zum Pfarrer: «Also, lassen Sie es nur jetzt. Heut' bringen Sie meine Seele doch nimmer ins Jenseits!»

♥ ♥ ♥

«Als wir vor vielen Jahren in diese Wohnung einzogen, hatten wir so viele Höhe, dass wir uns kaum zu helfen wussten. Aber wir waren sie dann sehr schnell los!» – «Ach, was haben Sie denn dagegen getan?» – «Wir haben einen Hausball nach dem anderen veranstaltet!»

♥ ♥ ♥

«Guten Tag, Frau Müller. Gestern bin ich am Paradeplatz Ihrem Mann begegnet, aber er hat mich nicht gesehen.» «Ja, ich weiss. Er hat es mir erzählt.»

Ein junger Kaplan ist als sehr leutselig bekannt, und er scheut sich nicht, mit den Einwohnern an den Stammtischen der örtlichen Gastwirtschaften über religiöse Themen zu diskutieren. Der Dekan bekommt zu Ohren, der Kaplan in Dupfonbach sei alleweil in den Wirtschaften. Der Dekan kommt mal heimlich in den Ort an einem Sonntag, beobachtet tatsächlich, dass der Kaplan innerhalb zweier Stunden mal aus dem «Stern» und mal aus dem «Lamm» kommt. Der Dekan hält ihn an: «Wir sehen es nicht gerne, dass Sie als Priester alleweil aus den Gasthäusern kommen.» – Der Kaplan: «Ja, wie denn? Ich muss ja herauskommen, ich kann doch nicht dauernd im Wirtshaus bleiben.»

♥ ♥ ♥

«Ich liebe einfach die Gefahr, gehe ihr nicht nur nicht aus dem Wege, sondern jage ihr sogar nach.» – «Aha, nun begreife ich auch, warum Sie die Erbsen mit dem Messer essen.»

♥ ♥ ♥

Ralph hatte sich den Finger geklemmt. Mutti machte ihm einen Verband. «So, nun ist alles wieder gut! Brav, dass du nicht weinst!» – Der Kleine seufzte tief auf, dann meinte er: «Männer heulen nur innerlich!»

♥ ♥ ♥

«Du», sagt die Frau Brandenburg zu ihrem Mann, «draussen ist einer von der Freiwilligen Feuerwehr zum Sammeln. Was soll ich ihm geben?» «Gib ihm halt einen Liter Wasser.»

♥ ♥ ♥

Das Fernsehen DRS zeichnet in einem Studio einen Film, der im alten Rom spielt, auf. Plötzlich schreit der Regisseur einen Komparson an: «Sind Sie wahnsinnig. Sie tragen ja noch Ihre Armbanduhr. Legen Sie sofort ab!» Der Komparse schüttelt verständnislos den Kopf: «Ja warum denn? Sie hat doch römische Ziffern...»



## Mitteilungen

### Lotto „La Matze“

am Freitag, den 03. April 2009 ab 19.30 Uhr

4	273443	65	
18	4958	7486	
	2538	5769	83

Die DGS führt am Freitag, den 03. April 2009 ab 19.30 Uhr im „La Matze“ ihr Vereinslotto durch. Der Gutschein im Treffpunkt berechtigt Sie zu einer Gratisserie. Für Ihre Unterstützung dankt die DGS im Voraus und wünscht allen viel Glück.

\*\*\*\*\*

### Unihockeyturnier

am Samstag, den 25. April 2009 um 12.00 Uhr



Am Samstag, den 25. April 2009 um 12.00 Uhr findet in der Turnhalle Planta das diesjährige Unihockeyturnier statt. Die Mannschaftskapitäne melden sich um 11.30 Uhr bei der Turnierleitung, die Mannschaften sind um 11.45 Uhr in der Turnhalle anwesend, um die Spielregeln und Spielpläne in Kenntnis zu nehmen.

Jede Mannschaft besteht aus maximal 6 Spielern, in der mindestens ein Mädchen, respektive eine Frau mitspielen. Die Mannschaften werden in zwei Kategorien aufgeteilt: 1. Jugendliche unter 13 Jahren und 2. Erwachsene. Die Mannschaften müssen für ihre Ausrüstungen selbst aufkommen. Die DGS kann notfallmässig einige Unihockeystöcke zur Verfügung stellen. Die Minimalausrüstung für einen Torhüter besteht aus einem Helm mit Schutzgitter, Handschuhen und einem Hodenschutz. Der Eintritt in die Turnhalle ist nur mit weissen Turnschuhsohlen gestattet.

Die DGS organisiert in der Turnhalle eine kleine Imbiss-Kantine für hungrige und durstige Zuschauer und Sportler.

#### **Anmeldung und Anmeldeschluss:**

Bernhard Egel, Tel: 027 / 323 10 91 bis am Montag, den 20. April 2009

\*\*\*\*\*

### **Ausblick:**

07. Juni 2009 - Familienplausch

[www.dgs-sitten.ch](http://www.dgs-sitten.ch)